

# SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach  
BBPIG-Vorhaben 4, HGÜ-Verbindung Wilster - Bergheinfeld/West  
Leitung-Nr.: LH-16-10001 / LH-16-10002

Vorhabenträger:

**TRANSNET BW**

Ersteller:

**ARBE**  
SuedLink

ARGE Arcadis | Bernard GbR  
c/o Arcadis Germany GmbH  
Europaplatz 3  
64293 Darmstadt  
Deutschland

DokumentenzahlNr.: SLPS-AGA-010989

## Planfeststellung

### Planfeststellungsabschnitt C1 von km 0+000 bis 44+633

**Aktualisierungsband**  
auf Grundlage zusätzlicher Kartierdaten (Flora, Fauna, Biotoptypen)

00	17.01.2025	Aktualisierungsband	RosTim	SorAnd	PloTob
<b>Vers.</b>	<b>Datum</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>Erstellt</b>	<b>Geprüft</b>	<b>Freigegeben</b>

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Tabellenverzeichnis.....	3
Anhang- und Anlagenverzeichnis .....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	5
1 Einleitung .....	7
2 Methodik und Vorgehensweise.....	8
2.1 Ziel des Aktualisierungsbands.....	8
2.2 Methodik des Aktualisierungsbands .....	8
3 Aktualisierung der Kartiерergebnisse.....	9
3.1 Methodik und Inhalt.....	9
4 Änderungen hinsichtlich der Bewertung vorhabenbedingter Auswirkungen.....	11
4.1 Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in Bezug auf den Artenschutzrechtlichen Fachbetrag.....	11
4.1.1 Relevanzprüfung.....	11
4.1.2 Vermeidungsmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen .....	11
4.1.3 Ergebnis der artenschutzrechtlichen Prüfung.....	12
4.2 Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in Bezug auf die Natura 2000- Verträglichkeitsprüfungen.....	12
4.2.1 FFH-Gebiet DE 4525-332 "Dramme" .....	12
5 Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in Bezug auf die Maßnahmenplanung .....	13
5.1 Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen.....	13
5.2 Ausgleichs- (A) und Ersatzmaßnahmen (E) sowie weitere Maßnahmen .....	15
5.3 Gegenüberstellung Eingriff - Kompensationsmaßnahmen.....	15
5.3.1 Vergleichende Gegenüberstellung des Eingriffs und der Kompensationsmaßnahmen .....	15
6 Literatur- und Quellenverzeichnis .....	17
6.1 Literatur.....	17
6.2 Gesetze, Richtlinien, Unterlagen und Verordnungen.....	17

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht über Maßnahmenänderungen im PFA C1.....	13
Tabelle 2:	Gegenüberstellung der Kompensation erheblicher Beeinträchtigungen entsprechend den eingereichten Unterlagen gem. § 21 NABEG sowie nach Aktualisierung der Kartierergebnisse .....	16

## Anhang- und Anlagenverzeichnis

Anhang 01:	Legendenheft Biotoptypen (Bundesland 1 / 2)
Anhang 02:	entfällt - Kartierbericht Biotoptypen M 1:5.000
Anhang 03:	Kartierbericht Biotoptypen M 1:2.000 Anlage 01 Biotoptypen – M 1:2.000
Anhang 04:	Kartierbericht Biotoptypen Logistik Anlage 01 Biotoptypen – Logistik
Anhang 05:	entfällt - Kartierbericht Biotoptypen KAS LWL-ZS entfällt - Anlage 01 Biotoptypen – KAS LWL-ZS
Anhang 06:	entfällt - Legendenheft Fauna
Anhang 07:	Kartierbericht Fauna fTK entfällt - Anlage 01 Avifauna (Brut-, Rastvögel, Horste) – fTK entfällt - Anlage 02 Fledermäuse, Spalte- und Höhlenbäume) – fTK entfällt - Anlage 03 Haselmaus – fTK entfällt - Anlage 04 Gartenschläfer – fTK entfällt - Anlage 05 Feldhamster – fTK entfällt - Anlage 06 Wildkatze – fTK entfällt - Anlage 07 Amphibien – fTK entfällt - Anlage 08 Reptilien – fTK entfällt - Anlage 09 Tag- und Nachtfalter – fTK entfällt - Anlage 10 Xylobionte Arthropoden – fTK entfällt - Anlage 11 Schmale Windelschnecke – fTK entfällt - Anlage 12 Gewässeruntersuchungen – fTK
Anhang 08:	Kartierbericht Fauna Logistik entfällt - Anlage 01 Avifauna (Brut-, Rastvögel, Horste) – Logistik entfällt - Anlage 02 Fledermäuse, Spalte- und Höhlenbäume) – Logistik entfällt - Anlage 03 Haselmaus – Logistik entfällt - Anlage 04 Gartenschläfer – Logistik entfällt - Anlage 05 Feldhamster – Logistik

- entfällt - Anlage 06 Wildkatze – Logistik
- entfällt - Anlage 07 Amphibien – Logistik
- entfällt - Anlage 08 Reptilien – Logistik
- entfällt - Anlage 09 Tag- und Nachtfalter – Logistik
- entfällt - Anlage 10 Xylobionte Arthropoden – Logistik
- entfällt - Anlage 11 Schmale Windelschnecke – Logistik
- entfällt - Anlage 12 Gewässeruntersuchungen – Logistik
- Anhang 09: entfällt - Kartierbericht Fauna KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 01 Avifauna (Brut-, Rastvögel, Horste) – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 02 Fledermäuse, Spalte- und Höhlenbäume) – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 03 Haselmaus – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 04 Gartenschläfer – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 05 Feldhamster – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 06 Wildkatze – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 07 Amphibien – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 08 Reptilien – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 09 Tag- und Nachtfalter – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 10 Xylobionte Arthropoden – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 11 Schmale Windelschnecke – KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 12 Gewässeruntersuchungen – KAS LWL-ZS
- Anhang 10: entfällt - Legendenheft Flora
- Anhang 11: entfällt - Kartierbericht Flora fTK
  - entfällt - Anlage 01 untersuchte Pflanzenarten – fTK
- Anhang 12: Kartierbericht Flora Logistik
  - entfällt - Anlage 01 untersuchte Pflanzenarten – fTK
- Anhang 13: entfällt - Kartierbericht Flora KAS LWL-ZS
  - entfällt - Anlage 01 untersuchte Pflanzenarten – fTK
- Anhang 14: entfällt - Übertragungsmethodik – Methodik, s. Unterlagen gem. §21 NABEG
- Anhang 15: entfällt - Übertragungsmethodik – Ergebnisse
- Anhang 16: entfällt - Formblätter (Arten und Vögel)
- Anhang 17: Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensationsmaßnahmen
- Anhang 18: Maßnahmenblätter
- Anlage 01: Maßnahmenplan mit Darstellung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
AbwV	Abwasserverordnung
ACP	Allgemeine chemisch-physikalische Parameter
BBPlG	Bundesbedarfsplangesetz
BfG	Bundesanstalt für Gewässerkunde
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BNetzA	Bundesnetzagentur
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BWP	Bewirtschaftungsplan
BWZ	Bewirtschaftungszyklus
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EQR	Ecological Quality Ratio
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EZG	Einzugsgebiet
FB-WRRL	Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie
FFH-RL	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
FGE	Flussgebietseinheit
FGG	Flussgebietsgemeinschaft
GIS	Geoinformationssysteme
Grw-RL	EU-Grundwasserrichtlinie
GrwV	Grundwasserverordnung
gwaLÖS	Grundwasserabhängige Landökosysteme
GWK	Grundwasserkörper
GWL	Grundwasserleiter
GWLK	Grundwasserleiterkomplex
GWNB	Grundwasserneubildung
HDD	Horizontal Directional Drilling (Horizontalspülbohrverfahren)
HGÜ	Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung
HPB	Handbuch Planen und Bauen
HQ 100	Alle 100 Jahre auftretendes Hochwasserereignis
IFGE	Internationale Flussgebietseinheit
JD-UQN	Umweltqualitätsnorm im Jahresdurchschnitt
KST	Konzeptstudie Trasse
LAWA	Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
m NHN	Meter Normalhöhenull
MHQ	Mittlerer Hochwasser Durchfluss
MNQ	Mittlerer Niedrigwasserabfluss
MQ	Mittelwasserabfluss

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
MST	Messstelle(n)
MuP	Makrophyten und Phytobenthos
MZB	Makrozoobenthos
N2000	Natura-2000-Netzwerk
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
NQ	Niedrigwasserabfluss
OGewV	Oberflächengewässerverordnung
OWK	Oberflächenwasserkörper
PAK	polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe
PCB	Polychlorierte Biphenyle
PFA	Planfeststellungsabschnitt
QK	Qualitätskomponenten
RL	Richtlinie
TBT	Tributylzinn und Tributylzinnverbindungen
TV	Trassenvorschlag
UQN	Umweltqualitätsnorm
UQN-RL	EU-Umweltqualitätsnormen Richtlinie
VHT	Vorhabenträger
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
WSA	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt
ZHK-UQN	Zulässige Höchstkonzentration Umweltqualitätsnorm

## 1 Einleitung

SuedLink ist ein Netzausbauprojekt des Stromübertragungsnetzes, dass als Erdkabelverbindung geplant wird. SuedLink besteht aus je einer Verbindung zwischen Brunsbüttel in Schleswig-Holstein und Großgartach in Baden-Württemberg (diese Verbindung wird in der Anlage zum Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) als „Vorhaben Nr. 3“ geführt) sowie zwischen Wilster in Schleswig-Holstein und Bergrheinfeld/West in Bayern (diese Verbindung wird in der Anlage zum BBPlG als „Vorhaben Nr. 4“ geführt). Rechtlich handelt es sich um zwei eigenständige Vorhaben, für die jeweils eigene Anträge auf Planfeststellungsbeschluss gestellt wurden. Die Planfeststellungsverfahren werden für die beiden genannten Vorhaben im Bereich der Stammstrecke verfahrensrechtlich verbunden. SuedLink ist in 15 Planfeststellungsabschnitte unterteilt. Die gegenständliche Unterlage bezieht sich auf die Unterlagen gem. § 21 NABEG zum Planfeststellungsabschnitt C1, die am 10.11.2023 bei der Bundesnetzagentur eingereicht wurden.

## 2 Methodik und Vorgehensweise

### 2.1 Ziel des Aktualisierungsbands

Ziel des vorliegenden Aktualisierungsbands ist die Darstellung von Kartiierungsergebnissen, die aufgrund des Redaktionsschlusses keinen Eingang mehr in die Unterlage L05 gem. § 21 NABEG zum o.g. Planfeststellungsabschnitts C1 finden konnten.

Dies kann aus folgenden Gründen notwendig geworden sein:

- Es lagen bis zum Redaktionsschluss Betretungsverbote vor, die danach aufgelöst wurden.
- Die gutachterliche Einschätzung hat den Bedarf identifiziert, dass eine Aktualisierung bestehender Daten aufgrund des Datenalters und der damit fehlenden Repräsentativität notwendig ist.
- Es wurden einzelfallbezogen weitere Kartierungen notwendig, um zwischenzeitlich erfolgte geänderte gesetzliche Vorgaben oder Änderungen von Konventionen zu berücksichtigen.
- Es gab Änderungen der technischen Planung während der laufenden Kartierungen. Diese Ergebnisse konnten aufgrund des Redaktionsschlusses in der laufenden Kartiersaison keinen Eingang mehr in die Unterlage L05 finden.

Nicht im vorliegenden Aktualisierungsband enthalten sind Betrachtungen neuer Alternativen oder Nachmeldungen aus dem Anhörungsverfahren gem. § 22 NABEG.

### 2.2 Methodik des Aktualisierungsbands

Der Aktualisierungsband stellt lediglich die zusätzlichen Kartiierungsergebnisse dar, die seit dem Redaktionsschluss für die Unterlage L05 weiter erfasst wurden.

Darauf aufbauend erfolgt eine gutachterliche Prüfung und Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die vorangegangene Bewertung im Rahmen der Natura 2000-Prüfungen, des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags sowie der ermittelten Kompensationsanforderungen der Unterlagen nach § 21 NABEG. Die Ergebnisse dieser Prüfung und Bewertung werden als Bestätigungen und/oder Abweichungen zu den Antragsunterlagen im Aktualisierungsband dargestellt und wo ggf. notwendig in ihrem Umfang oder Inhalt angepasst. Es findet im Rahmen des Aktualisierungsbands keine Unterlagenänderung der Antragsunterlagen statt.



### 3 Aktualisierung der Kartiерergebnisse

#### 3.1 Methodik und Inhalt

Die Methodik der zugrunde liegenden Kartierungen sowie deren Darstellung in Text und Karte folgt der Methodik der Unterlage L05 der eingereichten Antragsunterlagen gem. § 21 NABEG. Anlagennummern werden zur besseren Übersicht und vereinfachten Zuordnung analog der Unterlagen nach § 21 NABEG benannt und nummeriert. Aufgrund nicht erfolgter Aktualisierungen werden einzelne Kartierberichtsteile als „entfallen“ gekennzeichnet und nicht weiter verfolgt.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 21 NABEG wurden über die gesamte Trassenlänge umfangreiche faunistische und floristische Untersuchungen erforderlich. Um dabei ein standardisiertes Vorgehen mit gleichbleibend hoher Qualität zu gewährleisten, wurde ein Kartierkonzept entwickelt. Dieses Eckpfeiler-Kartierkonzept wurde für SuedLink und SuedOstLink am 13.02.2019 der BNetzA zur Kenntnis vorgestellt.

Auf der Grundlage dieses Kartierkonzeptes wurde wegen des überragenden öffentlichen Interesses i. S. § 1 NABEG und des resultierenden engen Zeitplans bereits 2019 – also noch vor der Entscheidung über den Untersuchungsrahmen gem. § 20 NABEG durch die BNetzA – mit den Kartierungen begonnen. Zu den abschnittsspezifischen Redaktionsschlüssen der Kartierungen wurden die Ergebnisse für jeden Planfeststellungsabschnitt (PFA) in jeweils zehn abschnittsspezifischen Kartierberichten aufbereitet (s. Anhänge 1–13 inkl. zugehörigen Legendenheften der Antragsunterlagen).

Die Darstellung der Ergebnisse aus den Fauna- und Florakartierungen in verschiedenen Kartierberichten erfolgt auf Basis einer differenzierten Betrachtung der Eingriffe.

Da sowohl temporäre (z. B. Logistik) als auch permanente (z. B. Trasse) Bauwerke vorgesehen sind sowie sowohl oberirdisch (z. B. KAS) als auch in Tiefbauweise (z. B. Erdkabel) eingegriffen wird, werden diese Eingriffe separat dargestellt und bewertet.

Die unterschiedlichen Eingriffssituationen führen zu verschiedenen Wirkpfaden/Wirkräumen und dementsprechend einer unterschiedlichen Kartiermethodik. Dem trägt diese Differenzierung Rechnung. Identische Kartierdaten können dabei auch mehrfach in den unterschiedlichen Berichten (fTK; Logistik; KAS LWL-ZS) dargestellt werden, wenn sich die Wirkräume überschneiden und für die entsprechenden Arten(-gruppe) keine Unterschiede in der Kartiermethodik bzgl. den Eingriffsformen bestehen. Der Bericht zur Biotopkartierung M 1:2.000 berücksichtigt gegebenenfalls Gesetzesnovellen einzelner Länder und des Bundes, sowie Erfassungen zur Anwendbarkeit der Bundeskompensationsverordnung.

Für folgende Kartierberichte finden sich Aktualisierungen im Planfeststellungsabschnitt C1 im Anhang:

Anhang 01 Legendenheft Biotoptypen (Bundesland 1 / 2)

Anhang 02 entfällt - Kartierbericht Biotoptypen M 1:5.000

Anhang 03 Kartierbericht Biotoptypen M 1:2.000

Anhang 04 Kartierbericht Biotoptypen Logistik

Anhang 05 entfällt - Kartierbericht Biotoptypen KAS LWL-ZS

Anhang 06 entfällt - Legendenheft Fauna

Anhang 07 Kartierbericht Fauna fTK

- Anhang 08 Kartierbericht Fauna Logistik
- Anhang 09 entfällt - Kartierbericht Fauna KAS LWL-ZS
- Anhang 10 entfällt - Legendenheft Flora
- Anhang 11 entfällt - Kartierbericht Flora fTK
- Anhang 12 Kartierbericht Flora Logistik
- Anhang 13 entfällt - Kartierbericht Flora KAS LWL-ZS

## 4 Änderungen hinsichtlich der Bewertung vorhabenbedingter Auswirkungen

### 4.1 Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in Bezug auf den Artenschutzrechtlichen Fachbetrug

Im Folgenden werden die Wirkfaktoreinflüsse auf prüfrelevante Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie, prüfrelevante Tierarten bzw. Artengruppen des Anhang IV der FFH-Richtlinie sowie prüfrelevante Europäische Vogelarten für den Planfeststellungsabschnitt C1, für die aufgrund der aktualisierten Kartierungsergebnisse neue Betroffenheiten nicht von vornherein ausgeschlossen werden können, betrachtet. Für nicht aufgeführte Arten und Artengruppen oder Wirkfaktoren haben sich keine Neuerungen ergeben.

In den aktualisierten Kartierungsergebnissen wurden keine prüfrelevanten Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie oder prüfrelevante Arten der Vogelschutzrichtlinie festgestellt, die nicht bereits in Unterlage H der eingereichten Unterlagen gem. § 21 NABEG berücksichtigt wurden. Es werden keine zusätzlichen Vermeidungsmaßnahmen oder CEF-Maßnahmen erforderlich, da neue Vorkommen außerhalb der relevanten Wirkräume liegen oder bereits geeignete Maßnahmen für die festgestellten Vorkommen auf Basis der bisherigen Ergebnisse vorgesehen wurden.

#### 4.1.1 Relevanzprüfung

Die aktualisierten Kartierungsergebnisse führen nicht zu einer Erweiterung der prüfrelevanten Arten gem. Unterlage H der eingereichten Unterlagen gem. § 21 NABEG.

#### 4.1.2 Vermeidungsmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen

Es wurden keine neuen Vorkommen prüfrelevanter Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie festgestellt.

Hinsichtlich Fauna wurden in den aktualisierten Kartierungsergebnissen folgende Vorkommen prüfrelevanter Arten festgestellt, die jedoch außerhalb der relevanten Wirkräume liegen:

- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
  - Probefläche PA4\_M2\_RP\_NI\_057\_C1 (Die Probefläche liegt im Bereich der Wegstrecken für Großraum- und Schwerlasttransporte vom Zwischenlager bis zum Ende der öffentlichen Straßen. Damit ist die Probefläche nicht Gegenstand der Planfeststellungsunterlagen.)
  - Probefläche PA4\_M2\_RP\_NI\_059 (Die Probefläche liegt im Bereich der Wegstrecken für Großraum- und Schwerlasttransporte vom Zwischenlager bis zum Ende der öffentlichen Straßen. Damit ist die Probefläche nicht Gegenstand der Planfeststellungsunterlagen.)

Es wurden zudem folgende neue Vorkommen prüfrelevanter Arten festgestellt, für die bereits geeignete Maßnahmen auf Basis der Ergebnisse im eingereichten Stand der Planfeststellungsunterlagen vorgesehen wurden:

- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
  - Probefläche 3a\_L\_C1\_RP\_011 (Reptilienschutzzäune bei km 32+400 im Rahmen der V<sub>AR</sub> 13 für diese Vorkommen bereits vorgesehen)

Durch die aktualisierten Kartierungsergebnisse sind damit keine zusätzlichen Vermeidungsmaßnahmen oder CEF-Maßnahmen erforderlich.

#### **4.1.3 Ergebnis der artenschutzrechtlichen Prüfung**

Durch die aktualisierten Kartierungsergebnisse kommt es zu keinen neuen artenschutzrechtlichen Konflikten im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG. Es ist keine Ergänzung zusätzlicher Vermeidungsmaßnahmen oder CEF-Maßnahmen gegenüber den eingereichten Unterlagen gem. § 21 NABEG erforderlich.

#### **4.2 Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in Bezug auf die Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen**

Im Rahmen der Unterlage G der Antragsunterlagen gem. § 21 NABEG wurden die Auswirkungen beider Vorhaben im Planfeststellungsabschnitt C1 gemäß § 34 Abs. 1 BNatSchG im Hinblick auf ihre Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen und den für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen potenziell betroffener Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 geprüft. Im Folgenden wird auf die Folgen der Aktualisierung der Kartierungsergebnisse für die jeweiligen Natura 2000-Gebiete hinsichtlich ihrer maßgeblichen Bestandteile eingegangen.

##### **4.2.1 FFH-Gebiet DE 4525-332 „Dramme“**

In den Planfeststellungsunterlagen wurde im Ergebnis der Vorprüfung für das FFH-Gebiet DE 4525-332 „Dramme“ festgestellt, dass sowohl durch SuedLink als auch im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets ausgeschlossen werden können (vgl. Teil G, Kapitel 4.1.8, Seite 45). Im Rahmen der aktualisierten Kartierungsergebnissen wurden keine neuen Vorkommen im Bereich des FFH-Gebiets festgestellt.

Aufgrund der aktualisierten Kartierungsergebnisse ergeben sich somit keine neuen Erkenntnisse, die zu einer abweichenden Bewertung der Verträglichkeit des Vorhabens mit den Schutzzielen des Natura 2000-Gebietes führen könnten.

## 5 Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in Bezug auf die Maßnahmenplanung

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sind Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden bzw. zu mindern (§ 15 (1) BNatSchG). Aufgrund der Datenaktualisierung ist eine Erweiterung der derzeitigen Maßnahmen erforderlich. Eine Übersicht über zusätzliche Maßnahmen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Eine Beschreibung und Verortung der ursprünglich vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgt in Unterlage I – Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) der Antragsunterlagen sowie in den dazugehörigen Maßnahmenblättern (Anhang 02).

Die Beschreibung der geänderten Maßnahmen und Details zur Durchführung sind den Maßnahmenblättern (vgl. Anhang 18 dieser Unterlage) zu entnehmen. Eine Gesamtübersicht über die Veränderungen aufgrund der Aktualisierung der Kartierungsergebnisse vermittelt die nachfolgende Tabelle, in Anlehnung Tab. 43 Unterlage I, LBP). Die räumliche Verortung der einzelnen Maßnahmen im Trassenverlauf ist den Karten (vgl. Anlage 01 im Aktualisierungsband) zu entnehmen.

Tabelle 1: Übersicht über Maßnahmenänderungen im PFA C1

Nr.	Maßnahmenbeschreibung, -blatt	Konfliktbeschreibung Änderungsbeschreibung Verortung/Lage	Veränderung zu Unterlage I (LBP) § 21 NABEG
Maßnahmen zum Arten-, Biotop- und Gebietsschutz			
V 20	Trennung von Hochwertigen Biotopen und Arbeitsflächen	Weitere Gehölze in der BTT-Kartierung im Maßstab 1:2.000 entlang von Zuwegungen kartiert	Stellenweise Ergänzung V 20 in Teil I Anlage 01
V 22.1	Wiederherstellung von Gehölzen	1 neu betroffener, junger Apfelbaum entlang einer Zuwegung bei km 42+200	Ergänzung V 22.1 in Teil I Anlage 01
V 22.2	Wiederherstellung von Grünländern und Ackerflächen	In der BTT-Kartierung im Maßstab 1:2.000 wurden Ruderalfluren (UHM) entlang von Acker- und Wegrändern kartiert, die teilweise temporär durch Zuwegungen betroffen sind	keine (keine Plandarstellung für V 22.2)
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen			
E 39	Entwicklung von hochwertigem Grünland	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMF §) bei km 14+000 südlich von Behrensens temporär durch Zuwegung betroffen	Ergänzung Maßnahme E 39 in Teil I Anhang 02 und Anlage 01; Ergänzung in Teil K04, Kapitel 4

### 5.1 Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen

Für SuedLink werden schutzgutübergreifende und schutzgutbezogene Vorkehrungen zur Vermeidung und Konfliktminderung vorgesehen, um dadurch vermeidbare Beeinträchtigungen der Schutzgüter zu unterlassen bzw. so gering wie möglich zu halten (§ 15 Abs. 1 BNatSchG).

Über die Eingriffsregelung gemäß § 15 BNatSchG hinausgehenden Vermeidungsmaßnahmen ergeben sich aus dem Artenschutzrecht (§ 44 BNatSchG Abs. 1) bzw. als schadensbegrenzende Maßnahmen im Kontext von Natura 2000-Gebieten (FFH- oder VSch-Gebiet).

Nachfolgend werden die in Planfeststellungsabschnitt C1 erforderlichen zusätzliche bzw. nicht mehr (vollständig) benötigte Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen dargestellt, und zwar nur für solche Schutzgüter, für die dies nach dem Ergebnis der Prüfungen dieser Unterlage erforderlich ist.

#### Allgemeine, schutzgutübergreifende Vermeidungsmaßnahmen (V 1 - V 6)

Keine Änderungen

#### Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Für Tiere und Pflanzen werden aufgrund der neuen Ergebnisse keine zusätzlichen Vermeidungsmaßnahmen erforderlich, da neue Vorkommen (Blindschleiche (*Anguis fragilis*) und Waldeidechse (*Zootoca vivipara*)) außerhalb der relevanten Wirkräume liegen oder bereits geeignete Maßnahmen für die festgestellten Vorkommen auf Basis der bisherigen Ergebnisse vorgesehen wurden.

Im Aktualisierungsband für die Kartierberichte Fauna (Anhang 07 und 08) wird auf eine Aktualisierung der Roten Liste Deutschlands für Süßwasserfische und Neunaugen (Freyhof et al. 2023) gegenüber dem Stand in Teil L05 hingewiesen. Im Rahmen der Konfliktanalyse in den Planfeststellungsunterlagen wurde jedoch die neue Fassung der Roten Liste Deutschlands berücksichtigt, sodass die Aktualisierung keine Änderung der als eingriffsrelevant zu betrachtenden Arten zur Folge hat.

In Bezug auf Biotope sind folgende Änderungen der Maßnahmenplanung erforderlich:

Durch die im Jahr 2023 durchgeführten Kartierungen im Maßstab 1:2.000 werden keine neuen Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. Aufgrund von neuen Biotopabgrenzungen erfolgt dennoch eine Erweiterung bereits geplanter Vermeidungsmaßnahmen an zusätzlichen Stellen. Durch diese Anpassungen entsteht kein Änderungsbedarf für die Eingriffs-Ausgleich-Bilanz (EAB).

Hierbei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- V 20: Trennung von hochwertigen Biotopen und Arbeitsflächen

Mit der Nachkartierung im Jahr 2023 wurden Gehölze entlang von Zuwegungen aufgenommen, die während der Planung bereits berücksichtigt worden waren (keine zusätzlichen Betroffenheiten), aber für die zusätzlich die Vermeidungsmaßnahme V 20 auszuweisen ist.

- V 22.1: Wiederherstellung von Gehölzen

Mit der Nachkartierung im Jahr 2023 wurde entlang einer Zuwegung bei km 44+200 ein neu betroffener, junger Apfelbaum festgestellt. Für diesen Konflikt wird die Maßnahme V 22.1 ergänzt. Der Baum kann nach Abschluss der Baumaßnahmen am selben Ort ersetzt werden. Aufgrund des geringen Alters ist kein Timelag-Aufschlag gemäß BKompV zu berücksichtigen.

- V 22.2: Wiederherstellung von Grünländern und Äckern

Mit der Nachkartierung im Jahr 2023 im Maßstab 1:2.000 wurden entlang von Zuwegungen Ruderalfluren (UHM) an Acker- und Wegrändern kartiert. Temporär durch Zuwegungen betroffene Ruderalfluren werden mit der Maßnahme

V 22.2 nach Abschluss der Baumaßnahmen wiederhergestellt. Es kommt somit zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen und keinem zusätzlichen Kompensationsbedarf.

Schadensbegrenzende Maßnahmen (V<sub>FFH</sub>)

Keine Änderungen

## 5.2 Ausgleichs- (A) und Ersatzmaßnahmen (E) sowie weitere Maßnahmen

Zur Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft müssen im Rahmen der Eingriffsregelung gemäß § 15 Abs. 2 BNatSchG Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen vorgesehen werden, die zusammengefasst als Kompensationsmaßnahmen bezeichnet werden. Unvermeidbare Beeinträchtigungen sind vom Verursacher innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu beseitigen oder so auszugleichen, dass nach dem Eingriff oder Ablauf der Frist keine erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes zurückbleiben.

Nachfolgend werden die im Planfeststellungsabschnitt C1 erforderlichen zusätzliche bzw. nicht mehr (vollständig) benötigten Ausgleichs-/ Ersatz-/ Gestaltungsmaßnahmen dargestellt, und zwar nur für solche Schutzgüter, für die dies nach dem Ergebnis der Prüfungen dieser Unterlage erforderlich ist.

Ausgleichsmaßnahmen

Keine Änderungen

Ersatzmaßnahmen

Südlich von Behrensen (km 14+100) ist durch eine Zuwegung ein nach § 30 BNatSchG gesetzlich geschütztes Biotop temporär betroffen. Hierbei handelt es sich um 515 m<sup>2</sup> mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (GMF). Bisher war die Fläche im Maßstab 1:5.000 als Intensivgrünland trockener Mineralböden (GIT) erfasst. Die betroffene Fläche wird nach Abschluss der Baumaßnahmen wiederhergestellt (Maßnahme V 22.2). Gemäß BKompV ist für das betroffene Biotop GMF zusätzlich jedoch eine Timelag-Kompensation mit einer Vergrößerung der Fläche um 25 % erforderlich. Die Kompensation des Timelags erfolgt über die Umsetzung einer neuen Maßnahme E 39: „Entwicklung von hochwertigem Grünland“.

Gestaltungsmaßnahme (G)

Keine Änderungen

Weitere Maßnahmen aufgrund anderer Rechtsvorschriften

Keine Änderungen

## 5.3 Gegenüberstellung Eingriff - Kompensationsmaßnahmen

### 5.3.1 Vergleichende Gegenüberstellung des Eingriffs und der Kompensationsmaßnahmen

#### 5.3.1.1 Aktualisierung Kompensation erheblicher Beeinträchtigungen (BKompV)

Die Berechnung des Kompensationsbedarfs für unvermeidbare Eingriffe wurde in Kapitel 6 der Unterlage I – LPB der Antragsunterlagen zum Planfeststellungsabschnitt C1 ausführlich dargestellt.



Die Differenz, die sich aus den aktualisierten Kartiierungsergebnissen ergibt, ist im Folgenden beschrieben und in Anhang 17 dargestellt.

Für den Planfeststellungsabschnitt C1 sind unter Einbeziehung der aktualisierten Kartiierungsergebnisse 129 m<sup>2</sup> mesophiles Grünland (GMF) aufgrund eines Timelags nach BKompV neu zu kompensieren. Artenschutzrechtlicher Kompensationsbedarf besteht nicht.

Tabelle 2: Gegenüberstellung der Kompensation erheblicher Beeinträchtigungen entsprechend den eingereichten Unterlagen gem. § 21 NABEG sowie nach Aktualisierung der Kartiierungsergebnisse

Bedarf / Maßnahme	Wertpunkte/ Ökopunkte	Multifunktionaler Ausgleich für
<b>Kompensationsbedarf</b>	<b>§ 21- Antragsunterlagen:</b> - <b>nach Aktualisierung:</b> 129 m <sup>2</sup> GMF (Timelag)	515 m <sup>2</sup> mesophiles Grünland durch Zuwegung betroffen (km 14+100). Betroffene Fläche wird wiederhergestellt über V 22.2. gemäß § 21- Antragsunterlagen.

#### 5.3.1.2 Aktualisierung Kompensation erheblicher Beeinträchtigungen besonderer Schwere (BKompV)

Im Rahmen der Aktualisierung der Kartiierungsergebnisse wurden Veränderungen bezüglich der erheblichen Beeinträchtigungen besonderer Schwere festgestellt. Dabei handelt es sich um folgende Änderungen:

1. Temporäre Inanspruchnahme eines mesophilen Grünlandes mäßig feuchter Standorte (GMF) im Bereich von km 14+100 (Änderung des Biotoptyps in BTT-Kartiierung Maßstab 1:2.000 gegenüber Maßstab 1:5.000).

Die temporär betroffene Fläche wird nach Abschluss der Baumaßnahmen über die Maßnahme V22.2 wiederhergestellt. Bei der Wiederherstellung des Biotoptyps wird eine Kompensation gemäß BKompV des Timelags mit einer Vergrößerung der Fläche um 25 % erforderlich. Die Abdeckung des Timelags erfolgt über die Umsetzung der Maßnahme E 39: „Entwicklung von hochwertigem Grünland“.

Damit ist die erhebliche Beeinträchtigung besonderer Schwere kompensiert.

Durch die genannten Maßnahmen sind die funktional kompensierbaren erheblichen Beeinträchtigungen besonderer Schwere vollständig kompensiert.



## 6 Literatur- und Quellenverzeichnis

### 6.1 Literatur

- Freyhof, J., D. Bowler, T. Broghammer, M. Friedrichs-Manthey, S. Heinze und C. Wolter (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.). Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6).
- Drachenfels, O. v. (2012): Einstufungen der Biotoptypen in Niedersachsen – Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung, Stand 2019. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 32(1). 60 Seiten.
- Drachenfels, O. v. (2016): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand Juli 2016. – Naturschutz Landschaftspf. Niedersachsen, Band 4/A, 326 Seiten.
- Drachenfels, O. v. (2020): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand Februar 2020. – Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. Heft A/4, 331 Seiten.
- Drachenfels, O. v. (2021): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie. Stand März 2021. 13. überarbeitete Auflage, Stand 01.03.2023. – Naturschutz Landschaftspflege Niedersachsen, Heft 4/A. 336 Seiten.
- Drachenfels, O. v. (2024): Rote Liste der Biotoptypen in Niedersachsen – mit Einstufungen der Regenerationsfähigkeit, Biotopwerte, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit und Gefährdung, Stand 2024. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 42(2). 70 Seiten.

### 6.2 Gesetze, Richtlinien, Unterlagen und Verordnungen

- BBPIG Bundesbedarfsplangesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2543; 2014 I S. 148, 271), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Mai 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 133) geändert worden ist.
- BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist.
- Deutscher Bundestag (Stand 24.02.2020): Verordnung über die Vermeidung und die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft im Zuständigkeitsbereich der Bundesverwaltung (Bundeskompensationsverordnung – BKompV). Drucksache 19/17344
- FFH-RL Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7).
- NABEG Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist.

NNatSchG Niedersächsisches Naturschutzgesetz vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. S. 104), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. September 2022 (Nds. GVBl. S. 578).

VSch-RL Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. EU 2010 Nr. L20 S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L158 S. 193).

VwVfG Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154) geändert worden ist.